

386/AE

der Abgeordneten Thomas Barmüller, Volker Kier  
und weitere Abgeordnete

betreffend Regelungen zur Strompreisgestaltung welche den europäischen  
Markterfordernissen entsprechen

Durch die anstehende Liberalisierung der europäischen Elektrizitätswirtschaft sind die österreichischen Energieversorgungsunternehmen aufgefordert ihre Strukturen neu zu ordnen und durch flexiblere Regelungen den europäischen Marktanforderungen anzupassen. Dies darf jedoch nicht zu Lasten der privaten Haushalte und der gewerblichen Kleinabnehmer in Österreich erfolgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten als für das Energiewesen zuständige Regierungsmitglied wird ersucht dafür Sorge zu tragen, daß

1. das bisherige Strompreisverrechnungssystem - fußend auf der Koordinierung der Kooperation der öffentlichen Energieversorgungsunternehmen - durch flexiblere Regelungen den europäischen Marktanforderungen anzupassen ist,
2. das künftige Bestehen dieser Unternehmungen durch die Fortsetzung von Kostensenkungs- und Einsparungsprogrammen sowie durch Ausschöpfung sämtlicher Synergieeffekte sichergestellt werden soll,
3. ein Mißbrauch flexibler Regelungen zur Strompreisgestaltung, welche den europäischen Markterfordernissen entsprechen, zu Lasten der privaten Haushalte nicht möglich ist, indem Preiseinbußen im Bereich der industriellen Großabnehmer auf private Haushalte und Kleinverbraucher abgewälzt werden, anstatt Einsparungs- und Rationalisierungspotentiale zu nützen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Wirtschaftsausschuß beantragt.